

STALLER



GEMEINDEZEITUNG

AMTLICHE MITTEILUNG - Ausgabe 11 - Oktober 2021 - zugestellt durch Post.at

130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Stall





Inhaltsverzeichnis

INFORMATIONSBERICHT DES BÜRGERMEISTERS	2-3
ALLFÄLLIGES	4
BÜRGERMEISTER – UND GEMEINDERATSWAHLEN 2021	5
ANGELOBUNG	6
PARTEIEN UND DEREN MITGLIEDER.....	7-9
STANDESAMT STALL	10
GEM2GO-APP, HANDY-SIGNATUR UND GRÜNER PASS	11
HEIZKOSTENUNTERSTÜTZUNG.....	12
BAUHOF STALL	13-14
FESTGARTEN	15
WILDBACHVERBAUUNG TAUCHENBACH	16
KINDERGARTEN STALL.....	17-18
VOLKSSCHULE STALL	19-20
FEUERWEHR STALL	21-22
NORITEC HOLZINDUSTRIE GMBH	23-24
VEREINSBERICHTE	25-33
JUNGBAUERNSCHAFT	34
SCHWIMMKURS.....	35
REITERCAMP AM SCHRELZBAUERHOF	36
PHYSIOTHERAPIE KEMMER.....	37-38
YOKARINGA – VORSTELLUNG.....	38
MÖLLTALER GESCHICHTEN FESTIVAL	39
FUTTER IM TROG - HELMUT MICHAEL KEMMER.....	40
EHRUNGEN	41-42
NACHRUF – STEINER JOSEF VLG. EGGER.....	43
ANNO DAZUMAL	44
FAMILIJA – FAMILIENFORUM MÖLLTAL, JUZ MÖLLTAL.....	45-47
STELLENAUSSCHREIBUNG NOTARIAT OBERVELLACH.....	48
INDUSTRIE GEWERBE OBERKÄRNTEN	49
KATZENKASTRATIONSVERPFLICHTUNG	50
KULTURRING OBERVELLACH	50
DANKESCHÖN	51



Informationsbericht des Bürgermeisters

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Folgend einige Informationen aus der Sicht des Bürgermeisters:

Borkenkäfer

Die Borkenkäferplage, die den Wäldern unserer Bauern großen Schaden zufügen, stellt ein großes Problem dar und wir wissen nicht, wie wir dieses Problem in den Griff bekommen.

Daher habe ich dem Land und der Bezirkshauptmannschaft schriftlich mitgeteilt, dass sie uns in der Richtung unterstützen, damit wir das Waldsterben in den Griff bekommen.

Auch die Fachleute von der Bezirkshauptmannschaft Spittal und vom Land Kärnten sind ratlos und wissen nicht, wie dieses Problem bewerkstelligt werden kann.

Feuerwehr

Bei der Wahl des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters wurden Tobias Oberdorfer als Kommandant und Martin Fercher als Stellvertreter in ihren Funktionen bestätigt und einstimmig wiedergewählt – herzliche Gratulation!

Auch den Ausbildnern unserer Feuerwehrjugend, Hr. Dominik Thorer, Hr. Manuel Fercher und Fr. Carina Lerchbaumer und allen, die die Jungfeuerwehr betreuten und fördern, gebührt mein herzlicher Dank.

Unserer Feuerwehr und Jungfeuerwehr wünsche ich alles Gute, vor allem unfallfreie Übungen und Einsätze und Dank für euere Arbeit, zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürgern – Gut Heil!

Corona

Seit eineinhalb Jahren hat uns das Corona-Virus fest im Griff. Durch die Lockerungen in den letzten Monaten können wir momentan ein nahezu uneingeschränktes Leben führen.

Jedoch sollten wir mit Vorsicht das Alltagsleben genießen, weil dieses Virus uns noch länger begleiten wird.

Allen, durch das Virus Erkrankten wünsche ich gute Besserung und baldige Genesung. Allen anderen Bürgerinnen und Bürgern wünsch ich alles Gute und bleibt gesund!

Glasfaser

Wie ihr bereits mitbekommen habt, wurden in unserer Gemeinde Grabungsarbeiten durchgeführt, um den Breitbandausbau voranzutreiben. Diese Arbeiten werden in nächster Zeit abgeschlossen sein und unsere Gemeindebürgerinnen und -bürger können zukünftig auf ein schnelleres Internet zugreifen.

Sepperer - Haus

Das Sepperer-Haus, welches von der Gemeinde angekauft wurde, wird abgetragen und ein Dorfplatz mit Parkplätzen für die Kirchenbesucher geschaffen.

Blumenschmuckbewerb

Bedanken möchte ich mich bei allen Frauen und Männern für die schöne Gestaltung ihrer Fenster, Balkone und Außenanlagen in unserer Gemeinde. Dadurch kommt das Ortsbild erst so richtig in Erscheinung und man hört viel Lob für die schöne Blumenpracht.

Es würde mich freuen, wenn wieder mehr Bürgerinnen und Bürger beim Blumenschmuckbewerb mitmachen würden.

Sportmöglichkeiten

Für unsere Jugend werden wir in nächster Zukunft mit den sportlichen Funktionären und ihrem Fachwissen sportliche Möglichkeiten umsetzen, damit unsere Jugend ihren sportlichen Tätigkeiten nachkommen kann.

Stiegensanierung beim neuen Friedhof

Die Stiege am Kommunalfriedhof konnte aufgrund des schlechten Zustandes nicht mehr saniert werden. Daher musste die Stiege zur Gänze abgetragen und neu errichtet werden. Somit ist für die nächsten Jahrzehnte wieder ein uneingeschränkter Zugang zum Friedhof gegeben.

Bauhof

Ich bedanke mich bei unseren Bauhofmitarbeitern für die ganzjährig – getätigten Arbeiten, speziell für die neu gefertigten Zäune sowie die Sauberhaltung der Friedhöfe und des gesamten Ortsgebietes!

**Impressum:**

Gemeinde Stall – Bürgermeister Peter Ebner
9832 Stall 6
Email: stall@ktn.gde.at
Tel.: +43 4823 / 8100
www.gemeinde-stall.at



Euer Bürgermeister

Peter Ebner

Allfälliges

Altkleidersäcke

Der Abfallwirtschaftsverband Westkärnten (AWV) weist aufgrund häufiger Abgabe von Altkleidern in ungeeigneten Säcken darauf hin, dass ausnahmslos die dafür vorgesehenen Altkleidersäcke zu verwenden sind! Andere Säcke werden nicht mehr entgegengenommen!

Die Altkleidersäcke kosten der Gemeinde ca. 0,05€ pro Stück, sind jedoch für unsere Gemeindegänger und Gemeindegängerinnen gratis am Gemeindeamt oder im Altstoffsammelzentrum erhältlich!



Wege markieren

Für die neue Wandersaison im Sommer 2022 sind wir auf der Suche nach einigen fleißigen Wanderern, die uns beim Markieren unserer Wanderwege helfen!

Bei Interesse meldet euch bitte am Gemeindeamt für weitere Infos.

Danke im Voraus!



Restliche Termine 2021

Landwirte aufgepasst!

Ende der Abgabefrist der Stallregister für die Besamungsförderung 2021/2022 ist Freitag, der **29. Oktober 2021!**

Sprechtage am Gemeindeamt Stall

Notar Mag. Egarter Markus: - Donnerstag, **04. November** von 09:00 bis 10:00 Uhr
- der Termin im Dezember ist abgesagt!

Sprechtage am Marktgemeindeamt Winklern

SVS – Sozialversicherung der Selbstständigen: **donnerstags** - 04.11., 18.11.,
jeweils von 08:30 bis 13:00 Uhr - 02.12., 16.12.;

Agrarbehörde Kärnten: **donnerstags** - 04.11., 02.12.;



Bürgermeister – und Gemeinderatswahlen 2021

Die Bürgermeister – und Gemeinderatswahlen am 28. Feber 2021 haben ergeben:

Bürgermeister

1.139 Stimmen wurden abgegeben, 26 Stimmen waren ungültig - 1.113 gültige Stimmen haben ergeben:

- Peter Ebner (SPÖ): **620 Stimmen**
- Christian Fercher (STALL): 493 Stimmen

Gemeinderat

1.139 Stimmen wurden abgegeben, 34 Stimmen waren ungültig - 1.105 gültige Stimmen haben ergeben:

- Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ): 480 Stimmen = 6 Mandate
- Liste Stall: 414 Stimmen = 6 Mandate
- Die Freiheitlichen in Stall (FPÖ): 211 Stimmen = 3 Mandate

Gemeindevorstand

- Bürgermeister Ebner Peter (SPÖ)
- Vizebürgermeister Fercher Christian (STALL)
- 2. Vizebürgermeister Zraunig Anton *1977 (SPÖ)
- Dertnig Hermann (FPÖ)

Ausschüsse

Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung

Pacher Herwig (FPÖ) – Obmann
 Zraunig Anton *1977 (SPÖ)
 Reichhold Martin (SPÖ)
 Unterreiner Johannes (LISTE STALL)

Ausschuss für Umweltschutz

Zraunig Anton *1954 (SPÖ) - Obmann
 Ebner Katrin (SPÖ)
 Golger Michael (LISTE STALL)
 Moser Linda (FPÖ)

Ausschuss für Angelegenheiten der Land- Forstwirtschaft und Familien

Egger Barbara (LISTE STALL) - Obfrau
 Zraunig Anton *1977 (SPÖ)
 Reichhold Martin (SPÖ)
 Dertnig Hermann (FPÖ)

Ausschuss für Angelegenheiten des Baues

Wechselbraun Norbert (SPÖ) - Obmann
 Zraunig Anton *1954 (SPÖ)
 Fercher Christian (LISTE STALL)
 Dertnig Hermann (FPÖ)

Angelobung

Angelobung Bürgermeister und neuer Gemeinderat

Am 20. März 2021 fand im Sitzungssaal des Gemeindeamtes im Beisein von Bezirkshauptmann Mag. Dr. Klaus Brandner die Angelobung des Bürgermeisters, des neuen Gemeindevorstandes und Gemeinderates sowie der Ersatzmitglieder statt.



Aufgrund der geltenden Corona - Maßnahmen konnte die Öffentlichkeit an der Angelobung nicht teilnehmen.

Ebenfalls fand die erste Gemeinderatssitzung aufgrund der Pandemie unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.



Parteien und deren Mitglieder

SPÖ STALL

Parteibmann Ebner Peter

Tel.: +43 699/166 810 00

21 Mitglieder



Die Fotos wurden von der
SPÖ STALL zu
Verfügung gestellt!



Ebner Peter *1952
Bürgermeister



Zraunig Anton *1977
2. Vizebürgermeister



Reichhold Martin *1980
Gemeinderat



Weichselbraun Norbert *1971
(unabhängig) Gemeinderat



Ebner Katrin *1979
Gemeinderätin



Zraunig Anton *1954
Gemeinderat



Buttazoni Johann *1970



Steiner Emanuel *1990
(unabhängig)



Reichhold Leonhard *1986
(unabhängig)



Weichselbraun Florian *1991
(unabhängig)



Schwaiger Philip *1997
(unabhängig)



Zraunig Franz *1955



Pucher Herwig *1979



Suttinger Alfred *1955



Schwaiger Franz *1944



Parteien und deren Mitglieder



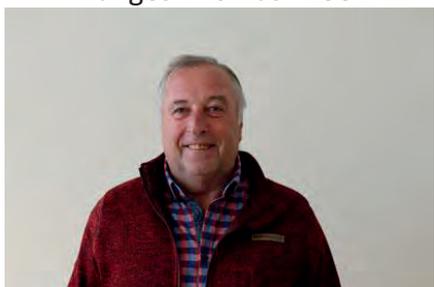
Manges Thomas *1951



Lerchbaumer Gerhard *1968



Reichhold Andrea *1974



Bär Hubert *1954



Wallner Alfred *1949
(unabhängig)



Taurer Heiko *1977

LISTE STALL

Parteiobmann Fercher Christian
Tel.: +43 676/605 56 45
14 Mitglieder



Die Fotos wurden von der LISTE STALL zur Verfügung gestellt!



Fercher Christian *1976
1. Vizebürgermeister



Golger Michael *1984
Gemeinderat



Unterreiner Johannes *1963
Gemeinderat



Egger Barbara *1982
Gemeinderätin



Pussnig Hartmut *1967
Gemeinderat



Sepperer Anna *1949
Gemeinderätin



Kleinfercher Franz *1977



Suntinger Eveline *1977



Gussnig Josef *1993



Parteien und deren Mitglieder



Grader Josef Andreas *2001



Prenn Hermann *1954



Grader Josef *1959

Pussnig Doris *1968

Pussnig Vanessa *2000

FPÖ STALL

Parteiobmann Dertnig Hermann

Tel.: +43 664/425 28 00

12 Mitglieder



Die Fotos wurden von der FPÖ STALL zur Verfügung gestellt!



Dertnig Hermann *1943
Gemeindevorstand



Pacher Herwig *1974
Gemeinderat



Moser Linda *1995
Gemeinderätin



Pacher Thomas *1999



Pirker Peter *1953



Novak Silke *1983



Moser Alois *1964



Kriegl Stefan *1984



Zraunig Josef *1958



Pacher Sandro *1995



Wallner Christopher *1981

Schirmmacher Roland *1954



Standesamt Stall

Das Standesamt Stall berichtet

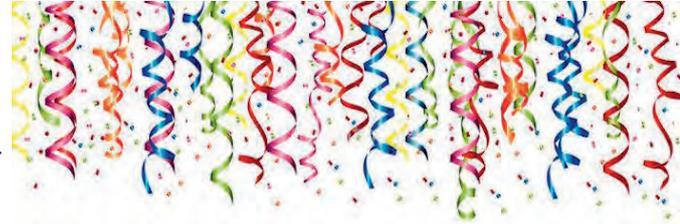
Berichtszeitraum: Jänner bis September 2021

Geburten:

- Lindner Mina Margit Gößnitz
- Laßnig Elias Latzendorf
- Manges Ella Stall
- Ladinig Adrian Stall
- Schachner Emma Gößnitz
- Dullnig Tobias Gußnigberg
- Zraunig Maja Stall
- Steiner Mira Rakowitzen



RUNDE GEBURTSTAGE



70

- Pacher Margarethe Therese
- Manges Thomas Franz
- Zraunig Anton
- Wadlegger Karoline Helene
- Schwaiger Josefa
- Oberrainer Maria Gerlinde
- Reichhold Josef
- Lerchbaumer Johann

80

- Pußnig Annelies
- Fercher Josef Alois
- Ladinig Johann
- Zraunig Herma
- Riegger Josef
- Thaler Walburga
- Pussnig Adolf

90 & 90+

- Jobst Johann
- Lassnig Maria
- Martischnig Josefine
- Magnes Maria **91**
- Suntinger Alfred **93**
- Mayrhofer Maria **94**
- Zraunig Josef **98**

Todesfälle:

- Steiner Rupert Alois **84 Jahre**
- Kaponig Adolf **81 Jahre**
- Steiner Josef **87 Jahre**
- Unterlader Josef **87 Jahre**
- Lerchbaumer Katharina **82 Jahre**
- Steiner Gerold **77 Jahre**
- Schwaiger Gottlieb **75 Jahre**
- Arland Franz Josef **64 Jahre**
- Koller Hemma **85 Jahre**
- Arland Paul-Anton **60 Jahre**
- Reichhold Leo **74 Jahre**
- Eibisberger Anna **97 Jahre**
- Egger Anna **86 Jahre**



Gem2Go-App, Handy-Signatur und Grüner Pass

Menü >

- Aktuelles und Termine
 - News
 - Amtstafel
 - Veranstaltungen
 - Müllabfuhrtermine
- Gemeindeamt und Bürger...
 - Kontakt
 - Anfrage
 - Notrufnummern
 - Volksbegehren
 - Müll / Entsorgung
 - Verwaltung / Bauhof
 - Informationen

Gem2Go - App

In unserer Gem2Go - App werden diverse Inhalte laufend aktualisiert, gefüllt und ergänzt.

Eine der jüngsten Neuerungen ist die Seite „**Volksbegehren**“. Dort findet ihr alle Informationen sowie alle aktuellen Volksbegehren mit Beschreibungen - natürlich auch auf unserer **Homepage**.

An den Seiten sind alle Menüpunkte unserer Gemeinde-App angeführt. Bei Fragen stehen wir euch natürlich gerne zur Verfügung.



Politik

- Gemeinderat
- Parteien
- Ausschüsse
- Beschlussfassungen ...

Unser Ort

- Vereine
- Gesunde Gemeinde
- Ortsplan / Wanderka...
- Unterkünfte
- Wirtschaft
- Gastronomie
- Busplan
- Pfarrblatt
- Gemeindezeitung
- Fotogalerie
- Nachrichtencenter

Handy-Signatur

Mit der **Handy-Signatur** kannst du einfach und schnell deine Identität im Internet nachweisen.



HANDY-SIGNATUR
Der digitale Ausweis

Beim Anmelden für Services oder als Unterschrift nutzt du die Handy-Signatur ähnlich wie deine Anmeldung beim e-Banking. Die Freischaltung und die Nutzung der Handy-Signatur sind **kostenlos!** Für die Aktivierung deiner Handy-Signatur wird lediglich **dein Handy** mit einer österreichischen Mobilfunknummer/Sim-Karte, ein **gültiger Lichtbildausweis** (Reisepass, Führerschein, Personalausweis, ...) und eine **Terminvereinbarung** benötigt!

Wofür die Handy-Signatur verwendet werden kann:

Online-Erledigung von Amtswegen, Volksbegehren online unterschreiben, Versicherungsabfragen, Österreichische Gesundheitskasse, Pensionskonto, Finanz-Online (Steuererklärungen), HELP – Online Formulare, uvm...

Grüner Pass



Die Zertifikate werden am Gemeindeamt ausgefertigt. Benötigt wird lediglich die E-Card! Die Zertifikate können in Papierform - oder in die App „**Grüner Pass**“ importiert und vorgezeigt werden.

Wir sind euch natürlich gerne behilflich!

**Heizkostenunterstützung****Kärntner Heizkostenunterstützung 2021/2022****Zweck der Förderung**

Die Gewährung einer Heizkostenunterstützung für die folgende Heizperiode.

Höhe des Einkommens

Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2022) betragen für die

Heizkostenunterstützung in Höhe von **€ 180,00**

	<i>Einkommensgrenze (monatlich)*</i>
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 960,-
bei alleinstehenden PensionistInnen, die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben (Pensionsbonus / Ausgleichszulagenbonus)	€ 1.070,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.510,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 250,-

Heizkostenunterstützung in Höhe von **€ 110,00**

	<i>Einkommensgrenze (monatlich)*</i>
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.190,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.640,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 250,-

***Alle Beträge auf die zweite Zehnerstelle gerundet**

Anträge auf Gewährung der Heizkostenunterstützung können vom

15. Oktober 2021 bis einschließlich 15. März 2022

Am Gemeindeamt eingebracht werden.

Bauhof Stall

Neue Zäune im Ort!

Die enormen Schneemassen des letzten Winters und die damit verbundenen Aufräumarbeiten haben einige Zäune in unserem Ort zerstört...



Unser Wirtschaftshof hat diese Zäune vom Zuschneiden der Bretter bis zur Fertigstellung selbst gemacht! Mit der schönen Bepflanzung kann sich das Ortsbild sehen lassen. Ein herzliches Dankeschön an unsere Bauhofmitarbeiter!



Bauhof Stall

Ebenso ein herzliches Dankeschön an Egger Anton für diesen wunderschönen Trog! Eine weitere Bereicherung für unseren Gemeindeplatz...



Festgarten

Neuer Tanzboden im Festgarten

Anfang September begann unser Wirtschaftshof mit den Abrissarbeiten des alten Tanzbodens im Festgarten. Viele fleißige Hände halfen mit und die Arbeit ging schnell voran.

Für die Teilerneuerung im Festgarten folgen weitere Arbeiten!

Danke an alle Helfer!



Wildbachverbauung Tauchenbach

Wildbachverbauung Tauchenbach

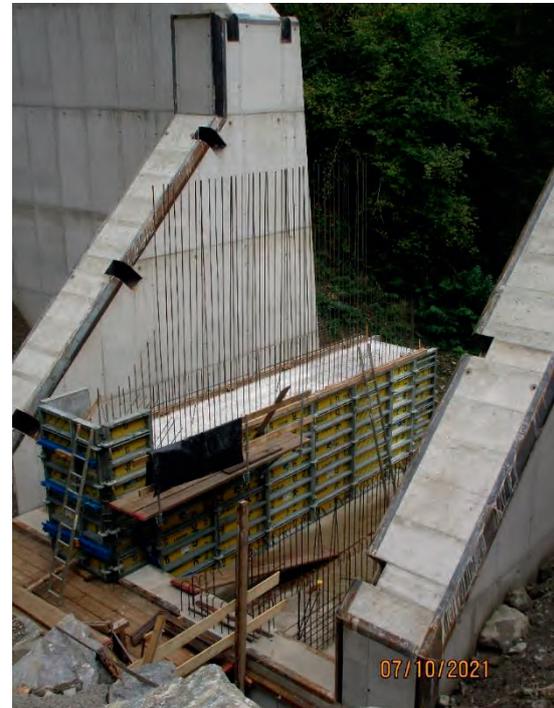
Die Verbauung am Tauchenbach durch die WLV-Villach schreitet auch zügig voran. Die zweite Rückhaltesperre wird heuer noch fertiggestellt und somit herrscht mehr Sicherheit für die an den Tauchenbach angrenzenden Bewohner.

In den nächsten Jahren wird die Verbauung in den oberen Bereichen in Angriff genommen, was eine große Herausforderung für die Mitarbeiter der WLV darstellt.



Bei den Mitarbeitern der WLV möchte ich mich recht herzlich bedanken. Durch ihre nicht einfache und leichte Arbeit im steilen und unwegsamen Gelände tragen sie zur Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger bei – einen herzlichen Dank dafür an alle!

Bürgermeister Peter Eber



Kindergarten Stall

Wir entführen heuer die Kindergartenkinder ins Märchenland.

Jedes Märchen, jede märchenhafte Geschichte hat eine Botschaft, die wir auf unser Leben übertragen können.

Die Märchen werden kind- und altersgerecht angeboten, sie erfahren auch, wie lebte man einst auf einer Burg oder einem Schloss.



Unsere beiden Gruppen haben themenbezogene Namen:

**Burg
Allenett**



**Märchenschloss
Rasselbande**



Kindergarten Stall

Für dieses Kindergartenjahr von 01.09. 2021 bis 31.07.2022 **sind noch Plätze frei!**

Anmeldemöglichkeit: Kindergarten 04823/810019

Ladinig Manuela



Covid- Maßnahmen im Kindergarten:

- Eltern bzw. Personen, die die Kinder bringen/abholen tragen Masken.
- Betriebsfremde Personen, die den Kindergartenbereich betreten, müssen die 3 G-Regel einhalten und tragen während des Aufenthaltes eine Maske.
- Das Personal testet sich regelmäßig: wöchentlich – 2 mal Selbsttest – Nachweis Online Plattform
1 mal PCR Test extern auch mit Nachweis

Wir tragen bei den Kindern keine Masken, es wird kein Kindergartenkind getestet bzw. muss getestet sein!

Volksschule Stall

Das Schuljahr 2020/21 brachte für Kinder, Eltern und Lehrpersonen einige Herausforderungen – nicht nur die Corona-Pandemie sondern auch der außerordentlich strenge Winter mit seinen Schneemassen sorgten für Aufregung und Ausnahmesituationen im Schulalltag. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern (die in dieser Zeit besonders gefordert waren!) konnten die Schwierigkeiten gut gemeistert werden.

Die zweimaligen Lock-Downs nach Allerheiligen und nach den Weihnachtsferien waren für alle eine besondere Belastung. Zum Glück war es durch die einfach zu handhabenden und harmlosen Selbst-Tests möglich, nach den Semesterferien zum Präsenz-Unterricht in die Schule zurückzukehren, sodass es für fast alle Kinder wieder einen geregelten Schulalltag gab.

Wenn auch pandemie-bedingt manche Aktivitäten entfallen mussten, gab es im Laufe des 2. Semesters doch einige Aktionen und Unternehmungen, die für Abwechslung sorgten:



Fahrt nach Mallnitz, Besichtigung des Nationalpark-Besucherzentrums (1./2. Klasse)



Teilnahme an der Flurreinigungs-Aktion (alle Klassen)

Volksschule Stall

Nachdem wir alle, Schüler und Schülerinnen sowie Lehrerinnen und Lehrer, sehr motiviert ins neue Schuljahr 2021/22 gestartet sind, hoffen wir sehr, dass es für alle Beteiligten ein leichteres und unkomplizierteres wird als das vergangene.



Exkursion ins Lesachtal (4. Klasse)



Wandertag zum Marterle (4. Klasse)



Fahrradprüfung



Feuerwehr Stall



FEUERWEHRJUGEND

Sei dabei!

Am 29. Mai veranstalteten wir einen Schnuppertag für alle Kinder, die Interesse für unsere neugegründete Jungfeuerwehr haben. Dieser war ein voller Erfolg, denn es meldeten sich viele Jugendliche für die Jungfeuerwehr.

Mittlerweile sind es **23 Burschen und Mädchen** die von unseren **Jugendausbildnern Thorer Dominik, Fercher Manuel und Lerchbaumer Carina** bei spannenden und lehrreichen Übungen, für den aktiven Dienst in der Feuerwehr vorbereitet werden.



Der Jungfeuerwehr können Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren beitreten.

Die jungen Florianis zeigen bereits in jungen Jahren viel Potenzial und wir hoffen, dass wir viele davon mit dem 15. Geburtstag in den Aktivstand übernehmen können und diese dann lange in der Freiwilligen Feuerwehr tätig sind.



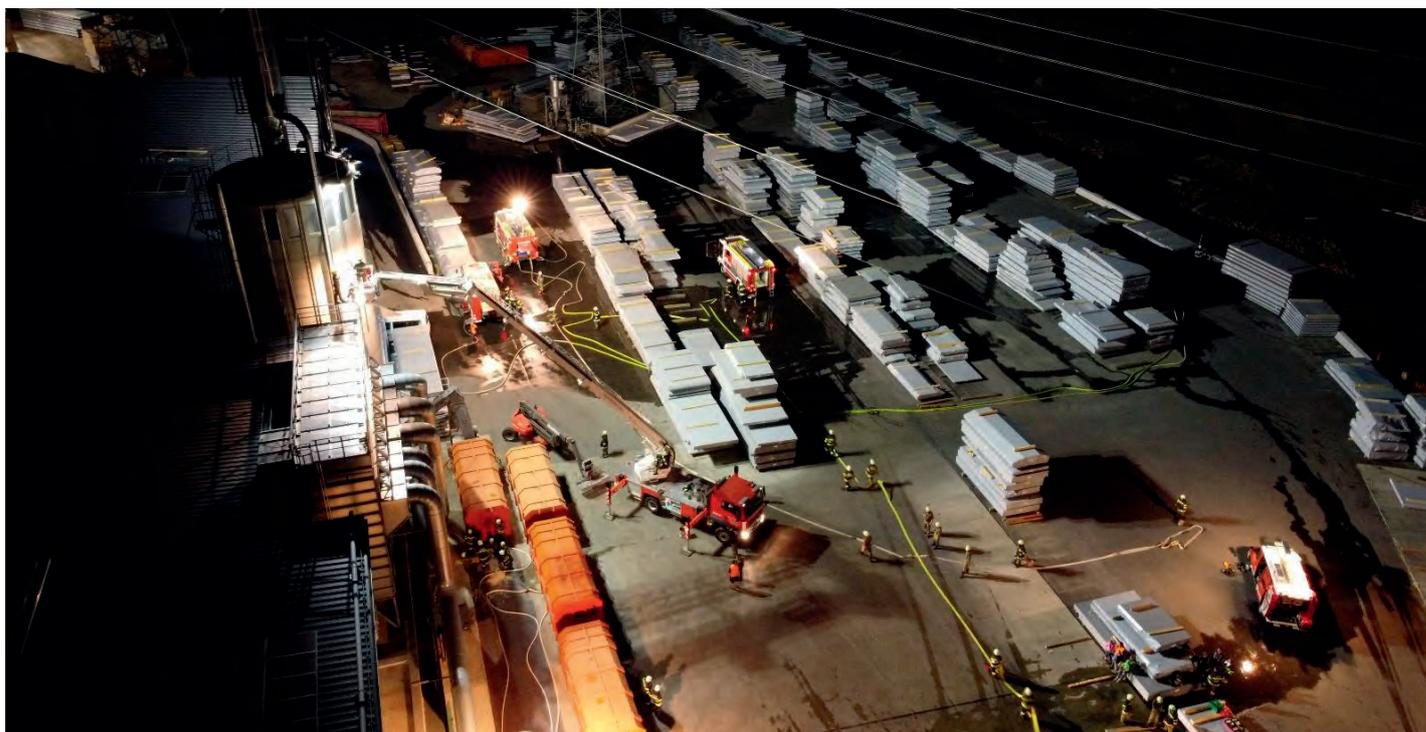
Feuerwehr Stall

Einsatzübung bei der Fa. Noritec

Am 11. September fand bei der Firma Noritec eine großangelegte Einsatzübung statt, bei der die Feuerwehren Stall, Tresdorf, Rangersdorf, Lainach, Reintal, Winklern und Flattach/Fragant mit 100 Kameraden und Kameradinnen und 14 Fahrzeugen mehrere Szenarien abarbeiten mussten.

Darunter einen Kellerbrand mit mehreren vermissten Personen, einen Fassadenbrand und eine schwierige Personenbergung mittels Hubsteiger.

Die Feuerwehr Stall dankt allen Kameraden und Kameradinnen für die gute Zusammenarbeit bei dieser und zukünftigen Übungen, sowie Einsätzen. Auch der Firma Noritec ein großes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung des Übungsobjekts, sowie die gute Verpflegung.



Hydranten

Die Hydranten sind die wichtigste Einrichtung, um bei einem Brand schnellstmöglich zum Löschwasser zu kommen. **Alle Hydranten in unserer Gemeinde werden von uns jährlich geprüft und serviciert.** Bitte haltet die Hydranten in eurer Umgebung frei, damit wir schnellstmöglich helfen können! Im Sommer wie im Winter!



Auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Gemeindegürgern und Gemeindegürgern sowie allen Firmen -

Eure Freiwillige Feuerwehr Stall

NORITEC Holzindustrie GmbH

**Die NORITEC Holzindustrie
GmbH in Stall
Ein weltweit zukunftsweisendes
Produktionswerk**

HASSLACHER
NORICA TIMBER
From **wood** to **wonders.**

Der Ausbau des Oberkärntner Holzindustrie-Standorts, welcher zur HASSLACHER Gruppe gehört, ist beachtenswert: Beginnend mit den Erdarbeiten im Jahr 2019 entstand in Stall im Mölltal eine der hochmodernsten Holzproduktionen der Welt. Die NORITEC Holzindustrie GmbH gilt im Bereich Brettsperrholz als Innovations- und Qualitätstreiber der Branche und ist zugleich der größte Arbeitgeber in der Region.

NORITEC Holzindustrie GmbH

Latzendorf 100 | 9832 Stall | Austria
T +43 4823 20700 | F +43 4823 20700-700
info@hasslacher.com | [hasslacher.com](https://www.hasslacher.com)

2011 übernahm die HASSLACHER Gruppe das Werk für die Produktion von Brettsperrholz in Stall im Mölltal. Der Standort wurde seither kontinuierlich erweitert und setzt weltweit starke Akzente: Die Entwicklungen der letzten Jahre bringen HASSLACHER Oberflächen in höchster Qualität, Vielfalt fix fertig veredelt, sowie eine rasche und einfache Montage auf der Baustelle. Mit der jüngsten Betriebserweiterung, in welche die HASSLACHER Gruppe 25 Mio. Euro investierte, wurde die NORITEC Holzindustrie GmbH zu einer zukunftsweisenden Produktionsstätte von Standardelementen und Sonderbauteilen für „Smart Building“-Lösungen im modernen Holzbau weiterentwickelt.

Größter regionaler Arbeitgeber

„Die NORITEC Holzindustrie GmbH in Stall ist der größte Arbeitgeber im Mölltal“, erklärt Betriebsleiter Andreas Weichsler, „die Leute kommen größtenteils aus den umliegenden Gemeinden. Von Stall über Heiligenblut oder Mallnitz bis ins obere Drautal.“ Rund 160 Mitarbeiter:innen sind aktuell am Standort in Stall beschäftigt, wobei der Frauenanteil bei ungewöhnlich hohen 30 % liegt.

Wie groß die Nachfrage nach den Produkten aus der NORITEC Holzindustrie in Stall ist, sieht man auch an Corona: Während der gesamten Zeitspanne seit Mitte März 2020 wurde die Produktion während der Lockdowns nicht unterbrochen. Die Errichtung einer betriebseigenen Corona Teststraße garantiert dieselbe Bestätigung wie in öffentlichen Teststraßen, was für laufend großen Zuspruch bei den Mitarbeiter:innen sorgt.

6 Lehrberufe und Praktikumsplätze

Um dem Facharbeitermangel entgegenzuwirken und diese für die eigene Produktion auszubilden, startete die NORITEC eine eigene Lehrlingsoffensive für die sechs im Werk angebotenen Lehrberufe: Holztechniker, Metalltechniker, Mechatroniker, Elektriker, Bautechnischer Zeichner und Industriekaufmann.

Aktuell werden 22 Lehrlinge ausgebildet und diese haben schon jetzt einen fixen Job. „Während der Sommerferien hatten wir zusätzlich 32 Ferialpraktikanten“, erzählt Andreas Weichsler, „wobei wir besondere Praktika für HTL-Schüler und Studenten der Sparten Mechatronik, Hoch- und Tiefbau, Holztechnik anbieten.“ Großen Wert wird auch auf die Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter:innen gelegt, wofür es ein vielseitiges Kursangebot sowie eine eigene Managementakademie gibt.

Modernste Holzindustrie Europas

„Unser Standort in Stall im Mölltal ist ein High-Tech-Werk“, sagt Gerhard Göritzer, Geschäftsführer der NORITEC Holzindustrie GmbH, zu der die Standorte Sachsenburg und Stall im Mölltal gehören. „Mit der Betriebserweiterung wurde sowohl in hochmoderne Anlagen, neueste Maschinen, moderne Steuerungen samt spezieller Software investiert, als auch in nachhaltig saubere Industrie. So gibt es eine Oberflächenwasserreinigungsanlage, riesige Photovoltaikanlagen am Dach der Produktionshallen zur eigenen Stromerzeugung, Elektrostapler erweitern den Fuhrpark, bei der Produktion entstehen keine giftigen Abgase, bei den Produktionshallen gibt es keine Schlotte und keine giftigen Rückstände oder Nebenprodukte bei Produktion. Holzabfälle werden geschreddert, das Sägemehl wird zu Pellets verarbeitet und der Rohstoff Holz zu 100% verwertet!“, so Gerhard Göritzer. „Die NORITEC Holzindustrie ist auch hinsichtlich der Brandschutztechnik einer der modernsten Standorte. Mit der Betriebserweiterung wurde hier u.a. in automatische Sprinkleranlagen oder ein innovatives Rauchfrüherkennungssystem investiert. Zusätzlich gibt es dankenswerterweise eine bestens funktionierende, präventive Zusammenarbeit mit den örtlichen Feuerwehren.“ Die Zusammenarbeit funktionierte während der Produktionserweiterung auch mit regionalen, heimischen Firmen und Handwerksbetrieben bestens. „Darauf haben wir großen Wert gelegt“, so Göritzer, „damit die Wertschöpfung im Mölltal bleibt.“

NORITEC Holzindustrie GmbH

Jobs in Stall

Die laufende Standortentwicklung bringt neue Arbeitsplätze für die Region. So ist die NORITEC Holzindustrie GmbH laufend auf der Suche nach qualifiziertem Personal. Vor allem Facharbeiter im Bereich der Planung und Projektabwicklung, Arbeitsvorbereitung und Produktionssteuerung, Instandhaltung, Elektrotechnik werden gesucht und Lehrlinge in den Bereichen Holz- oder Metalltechniker, Mechatroniker, Elektriker, Bautechnischer Zeichner und Industriekaufmann ausgebildet.

Über die HASSLACHER Gruppe

Die HASSLACHER Gruppe ist als innovatives, international tätiges und familiengeführtes Holzindustriunternehmen Weltmarktführer im Bereich Brettschichtholz und steht seit 120 Jahren für Pioniergeist, Leistung, Qualität, Langfristigkeit und gesellschaftliche Verantwortung. Gemeinsam mit den 1.800 Mitarbeitern produziert die HASSLACHER Gruppe in Österreich, Deutschland, Slowenien und Russland an acht Standorten innovative Produkte in den Bereichen Schnittholz, Hobelware, Brettschichtholz, Brettsperrholz und Konstruktionsvollholz für den modernen Holzbau.

Getreu dem Motto

„From wood to wonders.“

Mehr Infos: [hasslacher.com](https://www.hasslacher.com)



Auch bei kulturellen und sportlichen Veranstaltungen engagiert sich die NORITEC Holzindustrie GmbH. Heuer entstand so ein einzigartiger Zieleinlauf beim „Glockner Berglauf“ auf den die Belegschaft mit Standortleiter Andreas Weichsler (li.) zurecht stolz ist.



Mit der Betriebserweiterung der NORITEC Holzindustrie GmbH am Standort der HASSLACHER Gruppe in Stall im Mölltal entstand eine zukunftsweisende Holzproduktion.

Copyright
© HASSLACHER Gruppe | Peter Maier



„Musik ist der Schlüssel zum Herzen“ Bericht der TK Stall

Trotz der aktuellen Corona-Pandemie haben wir das Beste aus dieser Situation gemacht und hatten auf unserem Terminkalender einige nette Veranstaltungen:

- beim Bergweckruf wurden wir freundlich empfangen und verbrachten zusammen ein paar nette Stunden

Dafür ein herzliches Dankeschön!

- in Großkirchheim beim Waldfest durften wir ein Konzert spielen
- auf der Alm gab es eine nette Grillfeier
- Mitgestaltung der Schutzengelprozession
- In unserem Probelokal fand der Tag der offenen Tür, unter dem Motto „finde dein Instrument“, statt. Dort wurden die einzelnen Instrumente vorgestellt und von den Kindern ausprobiert. Da die Zukunft der Trachtenkapelle in der Jugend liegt, ist es besonders erfreulich, dass es in der Musikschule einige Neuanmeldungen gegeben hat!

Zum Schluss bedanken wir uns bei unseren Musikkolleginnen und Musikkollegen für ihren musikalischen und kameradschaftlichen Einsatz!





Trachtenkapelle Stall



Sportfreunde Stall

Hallo Sportfreunde!

Wir blicken auf einen sportlichen Sommer zurück. Vor allem die Kinder haben heuer sehr aktiv an unserem Sportprogramm teilgenommen.

„Komm zum Sport“ soll besonders Kinder zu mehr Bewegung motivieren und ist eine bunte Mischung aus verschiedenen Sportarten. Ein großes Dankeschön an die vielen Kinder die immer wieder mitmachen oder neu mit dabei sind!

Im Winter sind Hallensport für alle und natürlich viele Aktivitäten im Freien geplant. Unser neuestes Sportfreunde- Projekt ist ein Eislaufplatz der den Kindern das Eislaufen und Hockeyspielen ermöglichen soll. Der Verein ist weiter gewachsen und zählt aktuell 170 erwachsene Mitglieder. Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Bleibt in Bewegung, eure



Text und Fotos: Obm. Fender Andreas



Neues aus dem Vergeltsgottladen



Unsere neue ehrenamtliche Mitarbeiterin Hajni Nemeth aus Räuflach unterstützt uns tatkräftig bei unseren „Verräum- und Einsortierarbeiten“ und ist ständig bemüht, uns mit gerettetem Brot zu versorgen.

Dank der liebevollen Mithilfe von Fam. Liebhart können wir Lebensmittel, die das Ablaufdatum kurz überschritten haben, zu jeder Zeit im frei zugänglichen Nebenraum für euch bereithalten!

Unser Vergeltsgottladen wird von nah und fern gerne besucht und so konnten wir seit Oktober 2019 für unsere Sachspenden abzüglich der Betriebskosten **€ 20.850,- an Menschen, die in Not geraten sind, weitergeben.** Gutes Tun macht Freude 😊

Bitte bringt uns **nur** während der Öffnungszeiten gut erhaltene, voll funktionsfähige, gebügelte und saubere Sachspenden bei uns vorbei.

Weiters sind wir mit Zusammenarbeit unserer Dorfschenke bemüht, ein „Reparatur Cafe“ zu eröffnen. Dafür sind wir auf der Suche nach handwerklich geschickten, reparaturfreudigen Helfern. Bei Interesse meldet euch bitte unter: 0680/220 56 46

Fahrt nicht fort, schaut vorbei beim Laden im Ort!

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag, Freitag, Samstag:
 13:30 bis 16:00 Uhr
Donnerstag:
 11:00 bis 13:30 Uhr

Unter dem Motto:
„Mit Nachhaltigkeit Gutes tun“
 kommen

Liebe Grüße
 vom Ladenteam:



Josefine Schütz, Barbara und Anna Egger, Daniela Schwaiger, Corinna Ahmann, Anna Sepperer, Pauline Penker mit Familie, Rosemarie Thorer, Christina Obereder und Hajni Nemeth



Perchtengruppe

TARTAROS DIABOLUS

Unser im Jahr 2003 von Heiko Taurer gegründeter Verein setzt sich derzeit aus über 20 Mitgliedern zusammen und erfreut sich auch jährlich über neue Mitglieder.

Ganz besonders stolz sind wir auf unser, am weitesten anreisenden, Mitglied und unseren größten Fan „Kurti“, der seinen jährlichen Urlaub immer im schönen Mölltal verbringt um bei unserem Sommerfest und im Winter bei diversen Läufen und unserem Umzug dabei sein zu können.

Jedes Jahr versuchen auch wir unseren Beitrag zum Gemeindeleben beizusteuern und organisieren unser jährliches Sommerfest, welches auch immer mehr an Beliebtheit gewinnt. Alle zwei Jahre findet auch noch ein Perchtenumzug statt, damit der Brauch auch weiterhin bestehen bleibt.

Natürlich dürfen auch die Haus zu Haus Besuche mit Nikolaus und seinen Engelchen nicht fehlen. Des weiteren reisen wir mit unserer Gruppe auch zu diversen Läufen und Umzügen in Nah und Fern um unser schönes Mölltal zu vertreten.

Aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation können wir noch keine fixen Termine für unsere Veranstaltungen festlegen.



PVÖ Stall

**pensionisten
verband**
ÖSTERREICHS

Ortsgruppe
Stall/Mölltal

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung der PVÖ-Pensionisten Stall in Mölltal im Gasthof Melanie Reichhold konnte Alfred Suntinger viele Mitglieder und als Ehrengast den PVÖ Bezirksvorsitzenden Thomas Kohlhuber begrüßen. Nach einer Gedenkminute gab es einen umfangreichen Jahresrückblick. Anschließend hat der Verein alle zu einem Mittagessen eingeladen.



Ausflug

Die Ortsgruppe Stall /Mölltal der Pensionistenverbandes unternahmen unter großer Beteiligung der Mitglieder einen Ausflug nach Nassfeld Tressdorfer Alm.

Bei Hermagor gab es eine Führung in Schloss Möderndorf des Gailtaler Heimatmuseum. Anschließend ging die Fahrt weiter zur Tressdorfer Alm Sonnenalpe. Auf 1600m. Seehöhe zum Mittagessen und gemütlichen Beisammensein sorgten unsere Musikanten. Anschließend ging es noch zur Schaukäserei.

Es war ein schöner und geselliger Tag!

Sängertreffen in Heiligenblut

Am Samstag, den 17. Juli 2021 waren wir in **Heiligenblut** um mit unseren Sängerfreunden ihr **100 Jahr Jubiläum** zu feiern. Chöre aus nah und fern nahmen an der Festlichkeit teil. Das regnerische Wetter trotzte der guten Stimmung kaum – ein gelungenes Fest!

Wir wünschen auf diesem Wege nochmals alles Gute, und weiterhin viel Klang und Erfolg!

Text und Fotos: Obm. Zraunig Christoph



Kameradschaftsbund Stall



Liebe Staller Bürger und Bürgerinnen!

Trotz der Corona-Krise legte Bürgermeister Peter Ebner und Obmann Franz Schwaiger zu Allerheiligen die Kränze beim Kriegerdenkmal nieder.

Die gefallenen und verstorbenen Kameraden beider Weltkriege und die der Kärntner Abwehrkämpfe dürfen wir nie vergessen.



Besonderer Dank ist den Kameraden Thorer Andreas und Wallner Franz auszusprechen, die für die Kriegsgräber zu Allerheiligen immer sammeln!



Unser ältester Kamerad Berger Sepp feierte am 22. April seinen 98er. Der Kameradschaftsbund und der Obmann Schwaiger Franz wünschen ihm dazu alles Gute und viel Gesundheit.

Der nächste Termin für ein Frühschoppen ist Fronleichnam 2022 nach dem Umgang. Hoffen wir, dass die fürchterliche Corona-Krise dann vorbei ist.

Der Kameradschaftsbund wünscht allen Stallern und Stallerinnen viel Gesundheit. Wir müssen alle ein bisschen aufpassen, dann wird es hoffentlich bald wieder werden.

Der Obmann
Schwaiger Franz

Text und Fotos: Obm. Schwaiger Franz



Seniorenbund Stall

Einer unserer Corona-gebremsten Ausflüge ging heuer auf die Stieflalm. Bei leichten Regen hat Obmann Hubert die Würstel im „Freien“ gegrillt und wurden in Lina's Almhütte verspeist. Weiters waren wir bei Schönwetter in der Klenitzen bei Maria und Toni. Dort wurden wir sehr gut bewirtet. Unser Mitglied Engelbert hat uns auf beiden Almhütten super mit seiner Ziehharmonika unterhalten. Danke lieber Engelbert! Wir verbrachten auch einen schönen Grillnachmittag bei Rosemarie.

Sollte jemand Interesse haben, ob jung oder etwas älter, bei uns Mitglied zu werden, ist herzlich Willkommen!



Für heuer sind noch drei Veranstaltungen geplant:

06. November Törggelen
12. Dezember Weihnachtsfeier

Der Obmann
Neumaier Hubert
Tel.: 0676/748 11 88

Text und Fotos: Obm. Neumaier Hubert



Jungbauernschaft

Mistgabelaufsteller der Kärntner Jungbauernschaft

Unter dem Motto „... ist das auf deinem Mist gewachsen?“ hat die Kärntner Jungbauernschaft ein aktives Zeichen gegen die zunehmende Verschmutzung am Weg- und Straßenrand gesetzt. Am 10. April 2021 wurden in fast allen Gemeinden quer durch Kärnten diese Mahnmäler aufgestellt, um die Gesellschaft zum Nachdenken anzuregen. Im Frühling, wenn die Wiesen nach dem Schnee in ein saftiges Grün verfallen, freuen sich unsere Bäuerinnen und Bauern die Wiesen und Äcker in der Region wieder zu bestellen. So einfach das auch klingen mag, ist es leider nicht. Bevor die Felder bereit sind, hochwertige Lebensmittel zu produzieren, müssen sie erstmal von den „Spuren des Winters“ gereinigt werden. Von Schnee?! Nein, von Zigarettenschachteln, über Getränkedosen bis hin zu Glasflaschen finden sich alle Arten von Müll in den Feldern rechts und links von unseren Straßen quer durch Kärnten. Leider ist es in unserer Gemeinde Stall nicht anders. Die Straßenmeistereien in Kärnten sammeln jährlich bis zu 500 Tonnen Müll von den Straßenrändern zusammen, wobei hier jener Anteil, der im Futter der Tiere landet, noch gar nicht ausgewiesen ist. Neben einer verschandelten Kulturlandschaft, die nicht nur das örtliche Bild negativ beeinflusst, leiden leider auch unsere Nutztiere unter dieser Vermüllung. Bei den Bestellmaßnahmen und den Erntevorgängen werden die achtlos aus dem Fenster geworfenen Gegenstände in kleinste Teile, die im Feld nicht mehr ersichtlich sind, zerfetzt und gelangen somit ins Futter. Bei einer Schachtel wird es nicht das große Problem darstellen, aber bei einer Dose können diese Feinteile einer Kuh qualvolle Schmerzen zufügen, aber auch das Leben kosten. Neben dem wirtschaftlichen Schaden für den Landwirt steht man hier auch vor einem ethischen Dilemma, denn wann, wenn nicht heute steht das Tierwohl und der Umweltschutz an vorderster Front in der Gesellschaft.



Müll neben der Straße auf einer Länge von 120m!

In Stall wurden durch die Unterstützung mit der Gemeinde 16 dieser Tafeln an den verschiedensten Plätzen angebracht. Neben dieser Müllaktion wurden zudem auch Hinweisschilder für die Hundehalter angebracht. Die zahlreichen Hundesackerl-Ständer sollten auch genutzt werden, da Hunde verschiedenste Darmparasiten tragen, die bei Kühen leider zu schlimmen Fehlgeburten führen können. Zudem kann das schnelle Geschäft in einer Wiese oder auf einer öffentlichen Fläche eine empfindliche Geldstrafe mitsichbringen.

Text und Fotos: Jungbauernschaft Kärnten – Wernisch Marcel

Wirf nix raus, sondern brings nach Haus!



Plastiksackerl und Getränkedosen von Wiesen auf den Staller Geraden



Mistgabelaufsteller mit Hundekot-Hinweistafel

Schwimmkurs

Schwimmen können macht Spaß!

Schwimmen ist eine unvergleichbare Überlebenstechnik, deshalb ist es für jedes Kind ganz besonders wichtig schwimmen zu erlernen.

Corona verschärfte die Situation an Nichtschwimmern, da auch zahlreiche Winterkurse entfallen mussten. Trotz der erschwerten Umstände konnten wir im Sommer mit den Kindergarten Kindern im Schwimmbad Stall wieder einen gut geplanten Schwimmkurs durchführen.



Ich bedanke mich auf diesem Wege bei allen Mitwirkenden Personen das wir für unsere Kinder einen tollen Kurs machen konnten.

Eure Schwimmlehrerin

Claudia Taurer

gesunde 
gemeinde



Reitercamp am Schrelzbauerhof

Hakuna Matata mit Cheyenne

In diesem Jahr fand das Reitcamp am Schrelzbauernhof im August zweimal statt. Trotz Covid und den gegebenen Auflagen konnten wir es auch diesmal wieder auf die Beine stellen. Auch und gerade deswegen war es uns wichtig, für die Kinder ein tolles Sommererlebnis zu schaffen.

Baden im Hauseigenen Pool und im Stausee, Übernachten im Zelt, Baumhäuser bauen, Pferde Waschen und Pflegen, Reiten, Grillen und Hufeisen bemalen durften nicht fehlen.

Wir freuen uns schon wieder auf's nächste Jahr!

Die Schrelzbauerfamilie

Text und Fotos: Cheyenne Kerschbaumer



Herbst ist eingezogen und es ist wichtig fit durch den Winter zu kommen



„Die Rückengesundheit hängt nicht nur von der Wirbelsäule und den Muskeln ab, sondern auch ganz entscheidend von den Einstellungen, Gedanken, Emotionen und Gefühlen des Menschen“



Die Wirbelsäule trägt den Kopf, hält den Körper aufrecht, dient als Federung, schützt das Rückenmark und dient dem Bewegen, Stehen, Gehen. Umso wichtiger ist es, gut in der Bewegungsarmen Zeit, über den Winter zu kommen.

Winter-Workout: 3 Übungen, um fit durch den Winter zu kommen

1. Breiter Squat

Der breite Squat verbessert die gesamte Kraft der Beine und dehnt die Oberschenkel. Zudem bringt er das Herz-Kreislauf-System sanft in Schwung.

Ausgangsposition: Füße breit hinstellen, Knie ganz leicht anbeugen, Arme V-förmig nach oben strecken.

Die Bewegung: Knie beugen, Arme seitlich nach unten führen, bis die Fingerspitzen den Boden berühren. Die Kniescheiben zeigen nach außen, der Po ist angespannt. Von dort wieder zurück zur Startposition kommen.



2. Hüftpendel

Das Pendel macht die Hüften beweglich und stabilisiert Rumpf und Rücken.

Ausgangsposition: Zunächst aufrecht hinstellen, die Ellenbogen leicht beugen und Arme wie ein U öffnen. Standbein leicht anbeugen, das andere Bein seitlich abgespreizt nach oben heben.

Die Bewegung: Das Pendelbein diagonal vor dem Standbein hin- und herschwingen. Nach einer halben Minute die Seiten tauschen. Anfänger dürfen sich bei der Übung seitlich festhalten.



Physiotherapie Kemmer

3. Side-Crunch

Der Side -Crunch kräftigt die Körpermitte , stärkt die Bauchmuskulatur, verbessert die Sprungkraft sowie die Beweglichkeit.

Ausgangsposition: Aufrecht hinstellen, das linke Standbein leicht beugen, das rechte Bein so wegstrecken, dass nur die Zehen den Boden berühren. Arme über den Kopf strecken.

Die Bewegung: Das linke Bein anwinkeln, seitlich nach oben ziehen, sodass die Hüfte geöffnet wird. Arme anwinkeln und im gleichen Rhythmus dagegenschwinger. Nach einer halben Minute die Seiten tauschen.



Link Video für weitere Übungen:

<https://www.youtube.com/watch?v=xAcS83e6to4&feature=youtu.be>
<https://www.physiotherapie-kemmer.at/%C3%BCbungen/>

Wir wünschen Euch viel Spaß mit den Übungen, viel Gesundheit und eine schöne Adventzeit!

Kemmer Gabriele und Michaelae
 9832 Stall 129
 0676-7293344 oder 06764866049
 office@physiotherapie-kemmer.at
<https://www.physiotherapie-kemmer.at>

Text und Fotos: Physiotherapie Kemmer

Yokaringa – Vorstellung

Du suchst Zeit & Raum, möchtest deinen Körper spüren & entschleunigen? Dann bist du hier genau richtig.

Hallo & Namaste!

Ich freu mich riesig darüber, euch mein kleines Yogastudio vorstellen zu dürfen. Seit März 2019 bin ich ausgebildete Yogalehrerin.

Manche kennen mich bereits, da ich schon länger Kurse hier in Stall / Mölltal anbiete.

Neben Hatha Yoga und Faszien Yoga, biete ich seit kurzem auch Yin Yoga und Männer Yoga an.



Kontakt

Du hast Fragen zu meinen Kursen?

Dann kontaktiere mich bitte telefonisch, per E-Mail oder What's App. **Ich freue mich auf eine Nachricht von dir!**

KARIN PACHER
 zertifizierte Yoga-Lehrerin YTT200

9832 Stall / Mölltal
www.yokaringa.jimdosite.com

TERMINVEREINBARUNG
 ☎ +43 650 260 2899
 ✉ yokaringa@hotmail.com

Probiere es einfach bei einer Schnupperstunde bei mir aus!

*Believe in yourself!
 Yoga ist für alle da!*

Genauere Informationen findest du unter

www.yokaringa.jimdosite.com



Mölltaler Geschichten Festival**Lesung in Stall**

In der 6. Auflage des Internationalen Mölltaler Geschichtenwettbewerbes, der unter dem Motto "**Schräg**" stand, war die Gemeinde Stall als Lesungsort dabei. Insgesamt wurden 7 Geschichten von den Autoren vorgelesen. Die Sprecherin Sigrid Mösslacher führte durchs Programm.

Für das leibliche wohl sorgte der SV Stall mit Familie Fercher. Bürgermeister Peter Ebner lobte besonders die hohe literarische Qualität der Geschichten.



Text und Fotos: Schober Heidi



Futter im Trog - Helmut Michael Kemmer

Futter im Trog

Wann ist der Trog endgültig leer und die Landwirte zum Rande ihrer Existenz getrieben?

Diese Frage stellt Helmut-Michael Kemmer (Regisseur) - gewohnt lautstark und kompromisslos – der Welt.

Der Wettergott meinte es am letzten Wochenende vom 17. - 19. September gut mit dem Mölltal und so konnte das Drehbuch unter Filmemacher und Regisseur Stefan Placzek in drei Tagen „In den Kasten“ gebracht werden. Kemmer der als Jongleur des experimental-angehauchten Kurzfilms mit Botschaft bekannt ist, freut sich bereits auf das Ergebnis. Elmar Weihsmann (57), der bereits in Italien, Spanien und Amerika eigene Filme gedreht hat, steht mit seiner Erfahrung dem Team zur Seite.

„Ich möchte aufwecken, wachrütteln was hinter den aktuellen Problematiken in einen Dornröschenschlaf gefallen ist. Die Lebensmittelerzeugung hat nicht die Wertigkeit die ihr eigentlich zukommen müsste.“ so Kemmer, der mit 33 internationalen Filmpreisen kein unbeschriebenes Blatt in der Szene ist. Mit Martina Martinz (24, Schauspielerinnen aus Himmelberg - Hornbläserin), Leonard Beau James (31, Musiker und Schauspieler - Bauer) und Neodarsteller Harald König (36, Romanautor – Ziegenbock) hat Kemmer drei Menschen gefunden die mit ihm sein Projekt umgesetzt haben und nach kurzem, ganz in die Thematik eingefunden hatten, was nicht zuletzt am idyllischen Drehort – Stall im Mölltal – lag, dessen grüne Wiesen unter dem Himmelblau von einer Zeit erzählen, in der man noch anders mit der Landwirtschaft umgesprungen war. Was würden wir verlieren, verlören wir noch den letzten Landwirt? Die Antwort ist ganz klar: Alles! Im bereits veröffentlichten Teaser zum Film „Futter im Trog“ rezitiert König-Ziegenbock ein Gedicht von Rainer Maria Rilke; an das Drehbuch angepasst. Lange spielte Kemmer mit der Idee, dass Weltliteratur und Lyrik in seinen Filmen einen Platz finden könnten und ist gespannt darauf, ob es die heutige Zeit noch zulässt, dass Sprache ihre volle Magie entfalten darf, wie frei nach Ludwig Wittgenstein, der sagte: „Die Grenzen meiner Sprache, sind die Grenzen meiner Welt.“ Kemmer sieht sich als Bindeglied zwischen vielem, aber vor allem: Den Menschen – die sein Enthusiasmus so fleißig in Stall am letzten Wochenende versammelt hat.



Mit den Statisten, die alle aus der Region stammen, fanden sich um die 20 Leute die gemeinsam an einem Projekt gearbeitet hatten und an einen Menschen glauben, der mit seiner Arbeit, ganz tief an das Wesen unserer Gesellschaft rührt.

Nebendarsteller: Familie Tom Rogl, Felix Witek, Manuel Ebner, Marcel Zuegg, Manuela Zenz, Chiara Zenz, Christine Glukovsky, Klaus Wolligger, Elmar Weihsmann

Link zum Teaser:
<https://www.youtube.com/watch?v=GuokUYfaGIY>

Homepage:
www.futterimtrog.com

Ehrungen

Ehrung der Hofübergeber/innen in unserer Gemeinde 2020/2021

Bauern sein, das ist kein Job, sondern eine Aufgabe.
Bauern denken in Generationen.

Zitat von (Jochen Borchert)

Im Namen meiner Tätigkeit als Bildungsreferentin bedanke ich mich für die vorbildliche Bewirtschaftung eurer Höfe. Es ist sicher ein großer Schritt nach mehreren Jahrzehnten den Betrieb – eine Leidenschaft – an die nächste Generation zu übergeben.



Veronika & Hubert Egger vlg. Mallnitzerfriedl

Bewirtschaftet von 1991 bis 2020

Margreth & Josef Grader vlg. Kaponig

Bewirtschaftet von 1976 bis 2020

Ingrid & Josef Grader vlg. Bodenbauer

Bewirtschaftet von 1980 bis 2021

Irmgard & Johann Steiner vlg. Steiner

Bewirtschaftet von 1969 bis 2020

Theresia & Alois Striednig vlg. Ladinig

Bewirtschaftet von 1991 bis 2021

Maria & Anton Zraunig vlg. Oberer Zraunig

Bewirtschaftet von 1985 bis 2021

Mit großer Wertschätzung

Bildungsreferentin Egger Barbara

Gästeehrung

50 Jahre Urlaub in Stall

1971 kam Friedhelm Rautenberg zum ersten Mal nach Stall im Mölltal zu Familie Liebhart auf Urlaub. Mit Freunden verbrachte er in der Folge immer wieder seinen Urlaub bei Renate und Gerhard im Gasthaus Dorfschenke. Friedhelm Rautenberg, der in dieser Zeit viele Staller zu seinen Freunden gemacht hat, wurde von einer Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister Peter Ebner und Familie Liebhart für seine Treue geehrt. Es wurden ihm Urkunden und Geschenke überreicht. Seit den 1990er Jahren kommt er mehrmals im Jahr in die Dorfschenke und fühlt sich mit den vielen einheimischen Freunden sehr verbunden. Mehrere Vereine in Stall wurden von ihm immer wieder unterstützt. Auch der Obmann des Kameradschaftsbundes Schwaiger Franz und einige Freunde haben sich im Gasthof Dorfschenke eingefunden, um mit Friedhelm Rautenberg zu feiern!



Liebe Josefine,

*Herzliche
Gratulation zum
90. Geburtstag
wünscht der
Bürgermeister!*



Nachruf – Steiner Josef vlg. Egger

Nachruf - Steiner Josef vlg. Egger

für unser Gründungsmitglied und langjährigen Obmann unserer Bringungsgemeinschaft Stall-Steinwand-Sonnberg **Herrn Steiner Josef vlg. Egger, der am 26. Februar 2021 unerwartet im 88 Lebensjahr verstorben ist.** Infolge der Pandemie durften nur 50 Personen bei der Begräbnisfeier anwesend sein. Daher möchte ich einen kleinen Rückblick seiner Leistungen als Gründungsmitglied und langjährigen Obmann unserer BG. GTW. Stall- Steinwand-Sonnberg machen. Sepp hatte schon im Jahre 1958 über eine Erschließung der Ortschaft Steinwand nachgedacht. Bei einer Nachbarschaftssitzung wurde er darauf von einigen Mitgliedern angehalten dieses Projekt in die Wege zu leiten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wurde am 2. September 1964 mit dem Güterwegbau begonnen. Im selben Winter wurde das schwierige Teilstück die „Fran“ teilweise unter lebensgefährlichen Bedingungen durchgesprengt. Die Mitglieder konnten durch ihre Mitarbeit am Wegbau die finanzielle Belastung im Rahmen halten. So wurde Bauabschnitt für Bauabschnitt errichtet. 1974 wurde die Weganlage feierlich durch Landesrat Herbert Bacher an die Güterweggenossenschaft Stall-Steinwand-Sonnberg übergeben. Die restliche Asphaltierung erfolgte 1979 und 1980. Die Sicherung der Fran durch Fangnetze erfolgte 1997. Im März 2012 legte er sein Amt zurück. Wer hätte am Beginn des Wegbaues gedacht, wieviele Fahrzeuge und Gerätschaften heute unterwegs sind. Die Zeit, die er in sein Lebenswerk investiert hat, können wir nur erahnen.

Auf meine Frage: „Würdest du es nochmal machen?“ sagte er nach kurzer Überlegung: „Er bereut es nicht“. Die Öffentlichkeitsarbeit hat er immer gerne gemacht. Er war auch viele Jahre Gemeindemandatar und Vizebürgermeister. Sein Amt als Obmann, das Sepp 48 Jahre innehatte, wurde von ihm immer mutig und sorgfältig verwaltet. Nun bleibt mir als nachfolgender Obmann unserer BG.GTW. Stall-Steinwand - Sonnberg und aller Mitglieder ihm ein vielfaches „**Vergeltsgott**“ zu sagen.

*Der Herr möge
ihm die
geleisteten
Werke lohnen.*

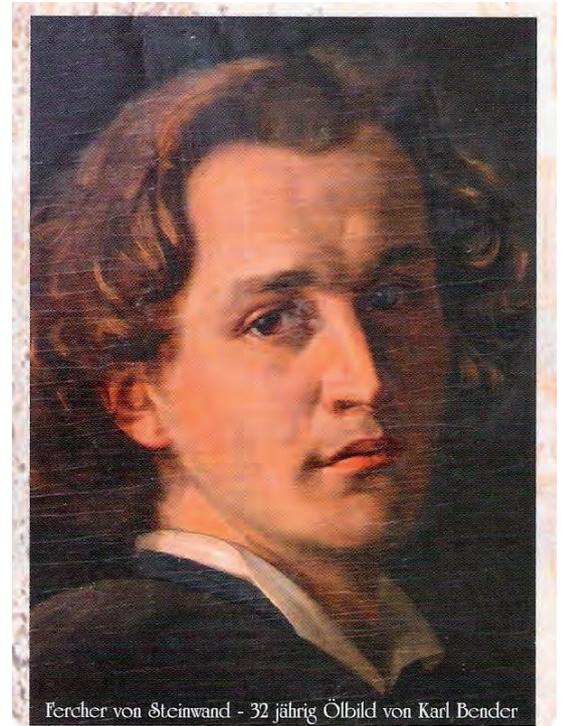
***Ruhe in
Frieden!***



Komm, mein Leben! (Fercher von Steinwand)

Feld und Hain erglühen hold
Unter Blüenträumen
Und das Licht, wie helles Gold
Rauscht es in den Räumen.

Komm, mein Leben, meine Lust,
Tritt in Gottes Helle,
Daß sich wärmer Brust zu Brust,
Lust zu Lust geselle!



Anno dazumal

Dieses Foto stammt aus dem Jahre 1966 bei der damaligen Hochwasserkatastrophe!





FamiliJa – der Partner für Innovation und soziale Dienstleistungen in Oberkärnten.



Foto: FamiliJa-Vorstand

Von links nach rechts: Martin Wieser, Dr. Wilhelm Pacher, Tamara Penker, Heidi Ampferthaler, Elisabeth Sagerschnig, Mag.a Ursula Blunder, Margaretha Ebner, Hans Sagerschnig

**25 Jahre FamiliJa Innovativ und immer unterwegs zu neuen Ufern
Ausgezeichnet: Um zukunftstauglich und ein gesunder potentieller
Arbeitgeber in der Region Oberkärnten zu bleiben, hat sich FamiliJa beim
Interreg Projekt SIAA beteiligt.**

**Von 58 Bewerbern und 17 Projekten hat sich FamiliJa als herausragende
soziale Innovation im Alpen Adria Raum den 1. Platz geholt.**

25 Jahre FamiliJa für Menschen in Oberkärnten

Seit der Gründung im Jahr 1996 hat sich FamiliJa schwerpunktmäßig nicht nur auf die Familien- und Gesundheitsförderung spezialisiert, sondern bietet auch psychosoziale und pädagogische Dienstleistungen an. Neben der Eltern-, Familien- und Persönlichkeitsbildung sowie Beratung in allen Lebenslagen organisiert FamiliJa in Gemeinden Kleinkindbetreuung sowie die Ganztageschule.

Alle 26 Oberkärntner Gesunde Gemeinden im Bezirk Spittal/Drau betreut FamiliJa im Auftrag des Landes Kärnten und sichert die Qualität in der Gesundheitsförderung.

FamiliJa – Familienforum Mölltal, JUZ Mölltal

FamiliJa führt im Rahmen eines Jahresprogrammes eine Fülle von Veranstaltungen, Workshops und Weiterbildungen durch.

FamiliJa gestaltet den ländlichen Raum und hat im Laufe der Jahre maßgeblich soziale Infrastruktur entwickelt und aufgebaut, die nicht mehr wegzudenken ist. „FamiliJa schafft Raum für Begegnungen und fördert das Miteinander von der Kinderbetreuung bis zum älteren Menschen“ berichtet die Obfrau Margreth Ebner. „Wenn Sie Besuche zu Hause, Demenz- oder Hospizbegleitung in Anspruch nehmen oder sich selbst ehrenamtlich einbringen möchten, hinter FamiliJa steht eine professionelle Freiwilligenorganisation, die unbürokratisch und selbstverständlich vertraulich Ihre Anliegen koordiniert“ erklärt Isabella Reiter, die langjährige Mitarbeiterin im FamiliJa Büro Obervellach.

Regionaler Arbeitgeber und Dienstleister: Zu Spitzenzeiten beschäftigt FamiliJa bis zu 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr. Hauseigene Pädagoginnen, Psychologinnen und Lebens- und SozialarbeiterInnen geben Erziehungstipps via soziale Medien.

„Blick in die Zukunft“ „Auf zu neuen Ufern“ verspricht das neue Projekt: in der Marktgemeinde Obervellach entsteht im Gebäude der geschichtsträchtigen alten Bäckerei Cafe Schaider nach langjähriger Vorbereitungsarbeit ein Gemeinschaftsprojekt mit Autark: das „Haus der Begegnung“.

„Es entstehen Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen und gleichzeitig ein umfassendes Dienstleistungsangebot zur Unterstützung des Alltages für ältere Menschen, womit das Altwerden daheim erleichtert werden soll. Außerdem ist es uns gelungen, auch zwei Ärzte dort anzusiedeln“ berichtet Obmann Hans Sagerschnig begeistert.

„Im Haus der Begegnung können soziale Kontakte gepflegt und Gelegenheiten zu Gesprächen gefunden werden, Menschen sollen unterstützt und vernetzt werden, um sich den Alltag zu erleichtern und verschönern“ ist Frau Mag.a Ursula Blunder, die engagierte Geschäftsführerin von FamiliJa überzeugt.

Ein gutes Gespür für die Menschen in der Region und die Handlungsfreude eines engagierten kompetenten Teams zeichnet FamiliJa als sozialen Innovator und Pionier in Oberkärnten aus.

Jugendzentrum Winklern

FamiliJa übernimmt Jugendzentrum Mölltal in Winklern im Jubiläumsjahr



Mit einem "Tag der offenen Tür" und Schlüsselübergabe an FamiliJa feiert das Jugendzentrum in Winklern das 5-Jahresjubiläum.

Mit Beginn dieses Jahres hat FamiliJa das Jugendzentrum Mölltal in Winklern übernommen und erweitert somit das gemeinnützige soziale Engagement auf Angebote für Jugendliche.

Fünf Jahre nach der Eröffnung des Jugendzentrums (JUZ) hat sich die Einrichtung im Oberen Mölltal etabliert und der Fortbestand ist durch die Trägerschaft von FamiliJa gewährleistet.

„Der Verein „WinCHILLarum - Verein für die Jugend“ bleibt weiterhin bestehen und versteht sich als Unterstützungsverein für das Jugendzentrum,“ informiert der neue Vereinsobmann Stefan Maier.

„Mehr denn je brauchen Jugendliche neben Elternhaus und Schule oder Lehrplatz eine Anlaufstelle, an die sie sich aus den verschiedensten Gründen wenden können.

Nach wie vor erfüllt es mich mit Stolz, gemeinsam mit eifrigen Mitstreitern, politischen Entscheidungsträgern und Unterstützern aus der Wirtschaft das erste Jugendzentrum im Mölltal auf die Beine gestellt zu haben,“ so Monika Lackner, JUZ Gründerin.

„Es freut uns außerordentlich, dass die seit Jahren gelebte Kooperation zwischen dem "Jugendzentrum Mölltal" und der "Raiffeisenbank Oberes Mölltal - Oberdrauburg" weiterhin auf hohem Niveau durch "FamiliJa" fortgesetzt werden kann. Neben der finanziellen Begleitung liegt uns auch die persönliche Begleitung der Jugendlichen am Herzen. Daher unterstützen wir dieses Projekt als wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft und der Region.“ Betont Hans-Peter Millonigg, CMC seitens der Raiffeisenbank Oberes Mölltal – Oberdrauburg.

Jugendzentrum Winklarn, JUZ Mölltal

In die Zukunft der Jugend zu investieren und ihnen eine Begegnungszone zu bieten ist auch den Bürgermeister und Gemeinderäten der Gemeinden Heiligenblut bis Stall ein Anliegen, die das Projekt mitfinanzieren.

Als Leiterin des Jugendzentrums fungiert Laura Steiner. Sie führt die Geschicke des Jugendzentrums vor Ort und betreut Kinder und Jugendliche ab der 5. Schulstufe in den JUZ-Räumlichkeiten. „Begegnungszonen und soziale Kontakte sind für Jugendliche besonders wichtig, daher freuen wir uns den Fortbestand des JUZ zu sichern,“ so FamiliJa-Geschäftsführerin Mag.a Ursula Blunder.

Hans Sagerschnig FamiliJa-Obmann unterstreicht die Bedeutung des Jugendzentrums: „In Zeiten der Abwanderung aus dem ländlichen Raum sind Angebote für die Jugend eine Investition in die Zukunft der Region. Durch die enge Zusammenarbeit von Beginn an, war es naheliegend dem Wunsch des WinCHILLarum-Vorstandes zu entsprechen und das Jugendzentrum bei FamiliJa zu integrieren.“

FamiliJa – der Partner für Innovation und soziale Dienstleistungen in Oberkärnten.



v. li. n. re.: Hans-Peter Millonigg (GF Raika Winklarn), Josef Steiner (GF Raika Winklarn) Monika Lackner (Obfrau winCHILLarum Gründerin JUZ), Hans-Jörg Liebhart (Amtsleiter Winklarn), Hans Sagerschnig (Obmann FamiliJa), Mag.a Ursula Blunder (GF FamiliJa), Laura Steiner (Leitung Jugendzentrum)



v.li.n.re.: Hans Sagerschnig (Obmann FamiliJa), Mag.a Ursula Blunder (GF FamiliJa), Anni Sepperer (GR Stall), Laura Steiner (JUZ-Leiterin), Monika Lackner (Obfrau winCHILLarum), Silvia Göritzer (ehem. JUZ-Leiterin) Ingeborg Zeiner-Linder (GR Mörtschach), Hansjörg Liebhart (Amtsleiter Winklarn)

Stellenausschreibung Notariat Obervellach



MAG. ILSE RADL MBL
Öffentliche Notarin
Obervellach 63, 9821 Obervellach

Das Notariat Obervellach sucht zur Verstärkung des Teams eine/n engagierte/n

Notariatsassistenten/in

40 Std./Woche (Vollzeit)

Wir erwarten:

- Schulabschluss (Matura, HAK, HLW von Vorteil)
- EDV – und Maschinenschreibkenntnisse
- Ausgeprägt kommunikative Fähigkeiten sowie sehr gute Deutsch- und Rechtschreibkenntnisse
- Eigeninitiative sowie die Bereitschaft selbständig und strukturiert zu arbeiten
- Hohes Qualitätsbewusstsein und Professionalität in der Zusammenarbeit mit Klienten
- Freude an der Arbeit in einem Team und Interesse an rechtlichen Themenstellungen

Wir bieten:

- Ein breites und abwechslungsreiches Aufgabengebiet, bei dem Sie unter anderem mit folgenden Aufgaben vertraut werden:
 - Beglaubigungs- und Registerwesen
 - Vertragswesen
 - Grundbuchwesen
 - Verlassenschaftsverfahren

- Ein gutes und sehr kollegiales Betriebsklima
- Möglichkeit zur Weiterbildung (insbesondere im Rahmen des Mitarbeiter-Fortbildungsprogrammes der Notariatsakademie)

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Foto per e-mail an office@notariat-obervellach.at). Die Bewerbung richten Sie bitte an Mag. Ilse Radl MBL, öffentliche Notarin Obervellach 63, 9821 Obervellach.

Industrie Gewerbe Oberkärnten**Das ist unsere STÄRKE!**

Nutzen wir gemeinsam unser vorhandenes Potential.

Helfen wir gemeinsam dieses Potential sichtbar zu machen und helfen wir den Kreativen und Mutigen in unserer Region bei der Umsetzung!



Ich, Oswald Marolt, begleite den Vorstand des Vereins IGO, (Industrie-Gewerbe Oberkärnten) seit der Gründung 2009. Seit 2013 stehe ich diesem Verein als Obmann vor. Der Verein bildet sich vorwiegend aus Mitgliedern handwerklicher Betriebe aus Oberkärnten in Zusammenarbeit mit diversen Schulen und Institutionen wie HTL, HLW, HAK, NMS, WKO, AMS usw. Dieser gemeinnützige Verein hat sich zum Ziel gesetzt, ein Firmennetzwerk in Oberkärnten zu bilden. Bei unseren bisherigen Tätigkeiten konnten wir feststellen, dass in unserem Gebiet viel vorhandenes Potential, speziell die guten Ideen, nicht genutzt werden oder dass viele gute bis sehr gute Ideen nicht auf den Markt kommen. Warum auch immer! Daher ist es umso wichtiger jene kreativen Köpfe zu unterstützen, die mit einer Idee einen Ansprechpartner suchen bzw. brauchen könnten. Es können in deiner Gemeinde neben Firmen und Selbständige auch durchaus Nichtgewerbetreibende sein, die man z.B. bei Ideen mit einer Recherche oder einer Marktanalyse unterstützen könnten und so ev. die eine oder andere Idee zum Erfolg zu helfen. Auch ist unser Ziel, kreative Köpfe beim Umsetzen ihrer Idee finanzielle Möglichkeiten aufzuzeigen.

Ich persönlich könnte hier aufgrund meiner Erfahrung einigen dabei hilfreich sein.

*Wirtschaft sind nicht NUR Unternehmen,
Wirtschaft sind wir ALLE - ohne Ausnahme!*

Du hast jetzt oder schon lange eine Idee und du würdest diese gerne umsetzen.

- über das WIE oder welche Chancen deine Idee am Markt haben könnte
- ODER
 - wie kann ich meine Idee wo schützen lassen; Patent; Musterschutz usw.
 - ODER
 - wer hilft mir dabei
 - ODER
 - welche Firma könnte an meiner Idee Interesse finden

Du kannst dir SOFORT, ob als Unternehmer oder als Privatperson Informationen über eine diesbezügliche Hilfestellung bei dem Gemeindeamt holen oder du holst dir die Erfahrung über Schutzrechte direkt bei Oswald Marolt. **(Tel.Nr. 0676 / 841 577 100)**

Soweit dir Oswald Marolt bei deiner Umsetzung helfen kann wird er es persönlich machen. Darüber hinaus hat er aber auch ein teilweise internationales Netzwerk, wo er dir die Fragen, die ev. noch offen bleiben, beantworten kann.

WICHTIG IST:

- deine Idee gehört dir und es besteht absolute Diskretion
- deine bleibt deine Idee
- wir wollen dir nur bei deiner Umsetzung behilflich sein oder dir eventuell Kosten ersparen

Katzenkastrationsverpflichtung

Aufklärung zur Kastrationsverpflichtung von Katzen



Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze kann, theoretisch, in 5 Jahren 12 680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen erzeugen!

Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen – für die Katzen und auch für Menschen und die Umwelt. Wahrscheinlich kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Katzen. Katzen können durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören. Darüber hinaus können Katzen Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen.

Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht!

Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden.

Unter Zucht wird u.a. eine nicht verhinderte, also unbeabsichtigte, Paarung zweier Tiere verstanden.

Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden ist auch die Mikrochipnummer der vorgesehenen Zuchtkatze. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen.

Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie auch für alle Hunde vorgeschrieben, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen.

Bei Nichtbeachtung der gesetzlichen Grundlage sieht das Tierschutzgesetz bis zu 3 750 Euro Strafe vor.

Bitte melden Sie tierhalterlose und verwilderte Katzen auf Ihrem Anwesen Ihrem Gemeindeamt.

Mit Hilfe Ihrer Gemeinde, der Tierärzteschaft und dem Land Kärnten kann, im Rahmen der Möglichkeiten der Katzenkastrationsgutscheinaktion, geholfen werden.

Melden Sie sich bitte bei der Tierschutzombudsstelle oder einem Tierschutzverein, wenn Sie Hilfe für das Einfangen von verwilderten Hauskatzen benötigen.

Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau

Kulturring Obervellach

KULTUR-ERLEBNIS IM STADTTHEATER KLAGENFURT

Der Kulturring der Marktgemeinde Obervellach bietet für die	Samstag	09.10.2021	Reigen Zehn Dialoge von Arthur Schnitzler
Theatersaison 2021/2022	Samstag	27.11.2021	Le nozze di Figaro Opera buffa von Wolfgang Amadeus Mozart
Fahrten zum Stadttheater Klagenfurt mit folgendem Abo-Programm an:	Samstag	08.01.2022	Der Vogelhändler Operette von Carl Zeller
Kulturfreunde werden gebeten, sich bei Interesse bis zum 16. August 2021 mit dem Kulturring / Info- & Buchungcenter Obervellach-Reißeck,	Samstag	26.03.2022	Was ihr wollt oder zwölfte Nacht Komödie von William Shakespeare
Frau Andrea Zraunig, Tel. 04824 2700-30 oder E-Mail: info@obervellach.at in Verbindung zu setzen.	Samstag	14.05.2022	Rigoletto Melodramma von Giuseppe Verdi
	Samstag	11.06.2022	Annie Get Your Gun Musical von Irving Berlin Libretto von Herbet und Dorothy Fields



Dankeschön

Eure Beiträge legen den Grundstein für unsere
Gemeindezeitung -

**vielen Dank für eure
Bemühungen und
Einsendungen!**



Impressum:

Gemeinde Stall - Bürgermeister Peter Ebner
9832 Stall 6
Email: stall@ktn.gde.at
Tel.: +43 4823 / 8100
www.gemeinde-stall.at

